

Individuelle Zielsetzung Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermitteln¹:

Die FH Südwestfalen, FB Agrarwirtschaft arbeitet besonders an folgenden Thesen des FONEI-
Positionspapiers:

- These 1: Kooperation
- These 2: Definition heimische und europäische Eiweißfuttermittel
- These 3: Anteil von Leguminosen im Anbau erhöhen
- These 4: Wettbewerbsfähigkeit der Leguminosen stärken
- These 5: Mehr heimische und europäische Eiweißfuttermittel in der Fütterung
- These 6a: Stärkung nachhaltigerer Eiweißquellen als Alternativen zu importiertem – nicht nachhaltig zertifiziertem – Soja
- These 6b: Förderung entwaldungsfreier Lieferketten von Eiweißfuttermitteln
- These 7: Gemeinsame Verantwortung für nachhaltigere Eiweißfuttermittel in der Wertschöpfungskette
- These 8: Einschätzung zur Verwendung von gentechnisch veränderten Pflanzen als nachhaltigere Eiweißfuttermittel

(1) **Rolle und übergeordnete Ziele:** *übergeordnete Zielsetzungen der Organisation/Unternehmen*

Die Fachhochschule Südwestfalen, FB Agrarwirtschaft, agiert im Bereich Ausbildung, Lehre und anwendungsbezogener Forschung. Sie bietet eine fundierte Ausbildung für angehende landwirtschaftliche Leitungs- und Führungskräfte. Weiterhin bestehen intensive Kontakte und Netzwerke in Wirtschaft und Forschung. Für die praxisorientierte Lehre sind das Versuchsgut Merklingsen und die enge Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben, der Landwirtschaftskammer und Unternehmen des Agribusiness wichtige Grundpfeiler.

Der Fachbereich Agrarwirtschaft setzt sich für eine umweltverträgliche, nachhaltige Landwirtschaft ein. Dies geschieht im Rahmen der Lehre und Forschung im Bereich Acker- und Pflanzenbau, Tierernährung, Ökonomie, Marktlehre sowie nachhaltigere Ernährungssysteme.

Als wichtiger Partner und Ansprechpartner verschiedener Wertschöpfungsketten im Bereich Ausbildung und Forschung setzt sich der FB Agrarwirtschaft seit vielen Jahren intensiv mit dem Thema „Körnerleguminosen“ auseinander. Der Fachbereich verknüpft den Anbau von Körnerleguminosen mit einer notwendigen Diversifizierung der Fruchtfolgen, dem Erhalt und der Förderung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit und der Artenvielfalt sowie dem Umwelt- und Klimaschutz. Das Ziel ist, Körnerleguminosen auch ökonomisch nachhaltig in Fruchtfolgen zu etablieren als Grundlage für die Anlieferung u.a. auch ausreichend großer Mengen heimischer Eiweißfuttermittel an den Markt.

¹Fachhochschule Südwestfalen, FB Agrarwirtschaft behält sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung nach Bedarf anzupassen.

- (2) **Konkrete Ziele:** *inklusive Zeitrahmen, Mengenangaben, z.B. zu den Themen Einsatz heimischer/europäischer Leguminosen, Ausweitung der Anbauflächen von Leguminosen, Einsatz von Soja, etc.*

Die Fachhochschule Südwestfalen wird auch in Zukunft den pflanzenbaulichen Vorzügen und der umfassenden und objektiven ökonomischen Bewertung sowie dem Einsatz in der Human- und Tierernährung von Körnerleguminosen einen besonderen Stellenwert bei der Vermittlung der Lehrinhalte einräumen. Körnerleguminosen werden weiterhin einen Schwerpunkt in der angewandten Forschung einnehmen. Die ehrenamtliche Mitwirkung in Gremien, die sich eine Ausdehnung des Leguminosenanbaus zum Ziel gesetzt haben, wird weiterhin intensiv wahrgenommen. Die sich daraus ergebenden Effekte auf den Anbau und die Verwertung sind nicht zu quantifizieren.

(3) Maßnahmen: *Was macht die Organisation/das Unternehmen konkret, um die Ziele zu erreichen?*

Ein langjähriger Schwerpunkt der Forschung der FH Südwestfalen, Agrarwirtschaft Soest ist die Optimierung von Anbausystemen mit Körnerleguminosen unter Aspekten der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit.

Der FB Agrarwirtschaft arbeitet seit 2016 als Projektpartner zunächst im Demonstrationsnetzwerk Erbse/Ackerbohne (2016-2021) und nachfolgend in dem Leguminosennetzwerk (seit 2022). Schwerpunkt der Arbeiten sind der Aufbau von Wertschöpfungsketten und der Vernetzung von Marktpartnern im Humanbereich (Lebensmittel, technologischen Verwertung), sowie der Verbraucheraufklärung. Eine Markt- und Preistransparenz speziell für den Körnerleguminosenmarkt soll über die Entwicklung eines allgemein zugänglichen Dashboards (Prototyp) geschaffen werden.

Weiterhin ist der FB Agrarwirtschaft in internationalen Forschungsprojekten mit Focus auf Leguminosen involviert (LegValue, BELIS).

Die FH Südwestfalen, Agrarwirtschaft Soest unterstützt fachlich Forschungsvorhaben, die an das Leguminosennetzwerk anknüpfen und spezielle Fragestellungen zu Körnerleguminosen bearbeiten. Über Veranstaltungen, Feld-, Betriebsbesichtigungen, Vorträge, Veröffentlichungen, die Lehre sowie Schulprojekte an Berufs- und allgemeinbildenden Schulen werden gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse weitergetragen.

(4) Indikatoren zur Zielerreichung: *Anhand welcher weiterer Indikatoren kann die Zielerreichung überprüft werden?*

Grundlage einer erfolgreichen Umsetzung von mehr heimischen/europäischen Eiweißfuttermitteln ist ein ausreichendes Angebot an heimischen Eiweißfuttermitteln, u.a. heimischer Körnerleguminosen am Markt. Die FH Südwestfalen, Agrarwirtschaft Soest sieht daher eine konstante und dauerhafte Erhöhung des Anteils heimischer Körnerleguminosen in der Fruchtfolge als wichtigen Indikator für den Erfolg.

08.04.2024
Datum/Unterschrift

